Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **99 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationaler Suchtkongress in Zürich

Behandlungsparadigmen in der Suchthilfe und ökonomische Implikationen lautet das Thema dieses internationalen Suchtkongresses. Entwicklungen in der Suchttherapie, die Folgen von Sparmassnahmen sowie Modelle aus der Schweiz werden vorgestellt und von ExpertInnen aus der Schweiz, Europa, Kanada und den USA diskutiert.

Datum/Ort: *4.–6. September 2002, ETH Zürich.*
Kongresssprache: *Deutsch und Englisch ohne Simultanübersetzung.*
Kosten: *Fr. 280.– (Anmeldung vor 30.6.), sonst Fr. 350.–, Tageskarte Fr. 150.–.*
Programm/Anmeldung: *Institut für Suchtforschung ISF, Irene Bosshard, Postfach, 8031 Zürich, Tel. 01 448 11 70.*

Vormundschaftliche Mandate: Nachdiplomkurs

Der Nachdiplomkurs soll die Sozialarbeit im Vormundschaftsbereich professionalisieren und die KursteilnehmerInnen zu SpezialistInnen im Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzes heranbilden. Rechtliche und methodische Themen werden interdisziplinär behandelt und mit Aufgaben aus dem Praxisalltag verknüpft. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Schutz der Persönlichkeit, Kind und Eltern, Kindesschutz als interdisziplinäre Aufgabe, behördliche Aufträge im Kindesschutz, vormundschaftsbehördliche Aufgaben nach revidiertem Scheidungs- und Adoptionsrecht, Erwachsenenschutz und vormundschaftliche Mandatsführung sowie Verantwortlichkeit und Haftung. Der Nachdiplomkurs besteht aus 27 Kurstagen, aufgeteilt in neun Module und einem Qualifikationstag. Er schliesst mit einem Zertifikat ab.

Zielpublikum: *Fachleute, die entweder hauptberuflich in der vormundschaftlichen Sozialarbeit tätig sind oder tätig werden wollen.*
Daten/Ort: *27 Tage zwischen 21. Oktober 2002 und 25. Juni 2003, Hochschule für Soziale Arbeit HSA, Bern.*
Kosten: *Fr. 6'200.–.*
Information/Anmeldung bis 29. Juni 2002: *Hochschule für Soziale Arbeit HSA Bern, Institut für Weiterbildung, Postfach 6564, 3001 Bern, Tel. 031 302 76 76.*

VitaminB: Ausbildung und Infos

vitaminB richtet sich an ehrenamtlich Tätige: Wie leitet man einen Verein, welches betriebswirtschaftliche Knowhow braucht es? Zur Unterstützung der sozialen Freiwilligenarbeit bieten Migros Kulturprozent und das Sozialdepartement der Stadt Zürich Ausbildungsangebote an, wie Workshops zur Personalführung, zu Rechnungswesen, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit. Daneben können ein Newsletter abonniert und über Internet Infoblätter rund um die Themen Vereinsleitung abgerufen werden.

Weitere Informationen: *vitaminB Migros-Kulturprozent, Postfach, 8031 Zürich, Tel. 01 277 21 78, www.vitaminB.ch*